

2020.SR.000298

Kleine Anfrage Sibyl Eigenmann (CVP), Lionel Gaudy (BDP): Bestätigen Berns Stimmenzählende auch am 29. November 2020 das Klischee des langsamen Berners?

Gefühlt die ganze Schweiz lachte bei den nationalen Wahlen 2015 über die unendlich lange Verzögerung der Stadt Bern bei der Auszählung der Wahlergebnisse.

Auch anlässlich der Gemeindewahlen 2016 gab die Stadt Bern kein besseres Bild ab und zementierte damit das Vorurteil, dass Berner einfach langsam seien.

Diese Woche gab die Stadt Bern nun offiziell bekannt, dass für die Auszählungen der Gemeindewahlen vom 29. November 2020 aufgrund der Corona-Krise nur die Hälfte des üblichen Personals eingespannt werden würde. Man müsse damit rechnen, dass die Resultate erst am darauffolgenden Montag bekannt gegeben würden. Trotzdem sollen die Medienschaffenden ihrer Arbeit normal nachgehen können.

1. Wieso wird nur die Hälfte des Personals aufgeboten bzw. wenn der Grund dafür die notwendigen Abstandsregeln wegen Corona sind, warum werden nicht zusätzliche Räume hinzugezogen und die gleiche Anzahl Personal beibehalten?
2. Wie sollen Medienschaffende, welche Publikationsfristen einhalten müssen und unter grossem Druck stehen, die Berichterstattung sicherstellen, wenn sie am Sonntagabend gar keine Resultate erhalten?

Wie gedenkt der Gemeinderat sicherzustellen, dass aufgrund der ergriffenen Massnahmen, die Bekanntgabe der Wahlergebnisse vom Sonntag, 29. November 2020, nicht erneut im Fiasko endet?

Bern, 17. September 2020

Erstunterzeichnende: Sibyl Martha Eigenmann, Lionel Gaudy

Mitunterzeichnende: -